

MEDIENMITTEILUNG / Protokoll

Heiden, 19. August 2017

Jubiläumsfest der EDU Appenzellerland in Heiden

20 Jahre EDU Appenzellerland

Am letzten Samstag feierte die EDU Appenzellerland in Heiden ihr zwanzigjähriges Bestehen in Heiden.

Kurzandacht

Daniel Graber, Präsident der EDU Appenzellerland, begrüßte die anwesenden Mitglieder und Freunde, unter denen auch Hans Moser, Präsident der EDU Schweiz geladen war. Er erinnerte an das Fundament der EDU: die Orientierung an den biblischen Werten. In einer Kurzandacht erzählte er uns die Geschichte, wo Jesus auf dem Wasser geht. Er lenkte den Blick auf Petrus, der Jesu Aufforderung, ebenfalls auf dem Wasser zu gehen, nachkommt. Im Gegensatz zu den anderen elf Jüngern, wagte er den Schritt auf das stürmische Wasser. In der Politik gibt es auch "Wellenhügel". Daniel Graber ermutigte die Anwesenden, in solchen Situationen, nicht wie Petrus, Jesus aus dem Blick zu verlieren, sondern die Wellenhügel zu nehmen.

Rückblick

Sonja Rechsteiner erinnerte in ihrem Rückblick an Ernst Hohl, der die EDU Appenzellerland mit 71 Jahren gründete und viel Herzblut investierte. An der Gründungsversammlung im Hotel Linde am 27. September 1997 konnten bereits 34 Mitglieder aufgenommen werden, im Jahr 2006 waren es bereits 100 Mitglieder. Nach zehn Jahren als Präsident trat Ernst Hohl zurück und übergab das Zepter an Erwin Dick aus Herisau. Im 2012 kriselte es in der EDU Appenzellerland, Erwin Dick trat als Präsident zurück und wegen weiteren, altersbegründeten Rücktritten, bestand der Vorstand nur noch aus zwei Personen. Es wird eine Rettungsaktion eingeleitet und Flyer versandt. So treffen sich in der Linde in Teufen 12 interessierte Personen, unter anderem auch Daniel Graber, der jetzige Präsident. Es kommt neuer Schwung in die EDU. Langsam aber stetig geht es aufwärts. Sonja Rechsteiner bedankte sich auch bei den Mitgliedern, für ihr treues Erscheinen an den Versammlungen. Denn das war für den Vorstand immer wieder eine Ermutigung und Kraft zum Weitergehen.

Grusswort Erwin Dick

Erwin Dick brachte in seinem Grusswort seiner Freude Ausdruck, wie es jetzt mit der EDU Appenzellerland vorwärtsgeht. Erwin Dick erwähnte das gesunde Bibelverständnis der EDU, und wie es ihr auch gelingt, dieses in die Politik einzubringen. Er erinnerte an Ernst Hohl, für den die EDU nicht einfach Politik war, sondern ganz aktiv die christlichen Werte in die Politik einbringen bedeutete. Er ermutigte uns, weiter für die christlichen Werte in unserem Land einzustehen, ohne dieses Wertefundament geht es "bachab". Zum Schluss bedankte er sich bei Sonja Rechsteiner für ihren ununterbrochenen Einsatz für die EDU Appenzellerland seit ihrer Gründung.

Nach den Festreden folgte ein Lobpreisteil. Als EDU Appenzellerland wollten wir dadurch auch unsere Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck bringen.

Festrede Daniel Graber

In seiner Festrede erzählte Daniel Graber von seinen Ferien in der Zentralschweiz. Dort ist ihm folgender Spruch begegnet: "Lerne aus der Vergangenheit, träume von der Zukunft, lebe im jetzt!" Die Schweizer Geschichte beginnt mit dem Rütlichschwur. Die Urkantone taten sich zusammen und kämpften vereint gegen die Fremden Vögte. Beim Ort der ersten Schlacht, in Morgarten, steht ein Denkmal. Beim Denkmal ist eine Inschrift angebracht, wo steht, dass die Eidgenossen für "Gott und Vaterland" kämpften. Christliche Werte und Glaube begleiten die Schweiz seit ihren Anfängen. Die EDU setzt sich für diese Werte ein, denn sie haben Zukunftspotential. Daniel Graber mahnte auch, das Erreichte und Gewonnene unserer Vorväter nicht einfach zu verlieren. Ein Weg, unser Erbe zu bewahren, ist selbstverständlich politisches Engagement.

Seine Vision mit der EDU ist es, auf kantonaler und kommunaler Ebene mitzugestalten. Weiter ist es wichtig, sich als Partei vor Ort zu etablieren, denn gewählt wird im Dorf. Als Beispiel, dass man auch als kleine Partei etwas bewirken kann, führte er das Abstimmungsresultat zum FMedG an. Obwohl es angenommen wurde, lehnte es Appenzell Ausserrhoden ab. Der Abstimmungskampf, zusammen mit der EVP, hat entscheidend zu diesem Resultat beigetragen. Er bedankte sich auch bei den Mitgliedern, die dem Präsidenten und dem Kantonalvorstand das Vertrauen schenken. Er schloss mit einem Zitat von Regierungsrat Alfred Stricker: Jede Zukunft hat eine Vergangenheit.

Grusswort Hans Moser

Die Moderatorin Sonja Rechsteiner übergab nun das Wort an Hans Moser, Präsident der EDU Schweiz. Dabei erinnerte sie sich, dass Hans Moser bei allen wichtigen Ereignissen der EDU Appenzellerland anwesend war, er war bei der Gründung, der Stabsübergabe von Ernst Hohl an Erwin Dick und auch an der Krisensitzung dabei.

Hans Moser freut sich mit der EDU Appenzellerland. Das Anwerben von Jungen Mitgliedern findet er Vorbildhaft und er schätze es, dass die EDU Appenzellerland hinter der EDU Schweiz steht. Er erinnerte sich an die 3. Mitgliederversammlung der EDU St. Gallen, wo kurz nach Versammlungsbeginn ein Mann hereinplatzte. Durch das rege Interesse dieses späten Gastes an der EDU dachten sie zuerst, es wäre ein Journalist. Später stellte sich heraus, dass es Ernst Hohl war, der zukünftige Gründer der EDU Appenzellerland. Hans Moser knüpfte an die Kurzandacht an. Als Jesus Petrus berief, band er sein Boot am Ufer an. Als Petrus Jesus nach der Auferstehung sah, sprang er aus dem Boot und schwamm ans Ufer, das Boot war ihm egal. Hans Moser verglich das Boot mit einer Rücksicherung. Sollte für Petrus was mit der Nachfolge nicht klappen, könnte er zurück zu Boot und Beruf. Als er Jahre später seinen Meister und Erlöser am Ufer erkennt, springe er ins Wasser und lässt seine Vergangenheit, das Boot gehen. Wo stehen wir als Wohlstandschristen? Haben wir das schnelle Zurück vor Augen, oder sind wir entschlossen im Glauben und in der Politik vorbehaltlos wie Petrus zu handeln?

Anschliessend verdankte der Präsident der EDU Appenzellerland mit einem Präsent die langjährige Mitarbeit der beiden Revisoren Peter Züst und Köbi Meier, sowie das Jubiläumskomitee, bestehend aus

Susanne Züst, Sonja Rechsteiner, Liselotte Meier und Lydia Lutz, für seinen Einsatz zur Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumsfestes. Weiter überreichte Daniel Graber Sonja Rechsteiner ein besonderes Geschenk für ihren ununterbrochenen Einsatz im Kantonalvorstand der EDU Appenzellerland seit ihrer Gründung 1997. Krönender Abschluss der Feierlichkeiten und wohl bewegendster Teil war das gemeinsame Singen des Landsgemeinde-Liedes. Nicht wenige waren sichtlich gerührt und erinnerten sich an die vergangenen Zeiten der Landsgemeinde.

Zmittag und Ausflug

Anschliessend gab es das gemeinsame Festessen. Am Nachmittag ging es dann auf den Ausflug ins Kornhaus Rorschach. Im Kornhaus begeisterte vor allem die Sonderausstellung zum Thema Licht. Die verschiedenen Posten, teils auch mit optischen Täuschungen, faszinierten die Teilnehmer. Nach dem Museumsbesuch gab es eine Kaffee-Pause im Café Mozart, bevor es wieder zurück mit der Bahn nach Heiden ging. Alles in allem war es ein gefreuter Anlass.

Für Rückfragen:

Daniel Graber
Präsident EDU Appenzellerland
Natel: 079 723 52 09
daniel.graber@edu-schweiz.ch

Adrian Rechsteiner
Vizepräsident
Natel: 079 128 11 32
adrian.rechsteiner@edu-schweiz.ch